

„Andreas-Möller-Geschichtspreis“ 2023: Bewerbungsstart

Engagement für Regionalgeschichte - Vorschläge bis 30. April 2023 einreichen

Freiberg, 4. Januar 2023

Wissen zur regionalen Geschichte erforschen und bewahren – das ist ein wichtiges Anliegen vieler ehrenamtlich tätiger Orts- und Stadtchronisten. Sie recherchieren für Publikationen zu historischen Besonderheiten, geben ihre Ergebnisse an künftige Generationen weiter oder widmen sich bspw. mit großem Engagement der Pflege von Denkmälern, Menschen und Initiativen, die sich diese Anliegen zur Aufgabe gemacht haben, können nun wieder für eine besondere Auszeichnung nominiert werden. Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen vergibt den „Andreas-Möller-Geschichtspreis“ 2023.



Über 20 Jahre Engagement für regionale Geschichtsforschung

Die Sparkassen-Stiftung und der Freiburger Altertumsverein e. V., der die Ehrung fachlich begleitet und unterstützt, setzen sich seit mehr als 20 Jahren gemeinsam dafür ein, dass verdienstvolle historische Arbeiten bekannt gemacht und anerkannt werden sowie weiteres Engagement angeregt wird. Über den Geschichtspreis freuten sich bisher 45 Chronisten und 8 Autorengemeinschaften/Vereine für wissenschaftliche Publikationen, Ausstellungen oder Forschungsprojekte. Vier Sonderpreise hat die Stiftung für die Vermittlung von geschichtlichem Wissen vergeben. Die Anerkennung „Historiker von morgen“ für Schul- oder Studienprojekte ging bereits 11 Mal an Arbeitsgruppen von Jugendlichen. 2022 freuten sich Dr. Ulrich Thiel, Bernd-Erwin Schramm und Günter Donath über den Andreas-Möller-Geschichtspreis.

Nominierungen für das Jahr 2023

Vorschläge für eine Nominierung sind für Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine möglich, die sich thematisch mit der Erforschung der Geschichte sowie der Sammlung, Bewahrung und Pflege historischer Sachzeugen in den früheren Landkreisen Freiberg und Mittweida beschäftigen.

Im Rahmen der Preisverleihung sind zusätzlich weitere Formen der Würdigung möglich:

1. Für „**Vermittlung und Präsentation der Regionalgeschichte**“ kann ein Sonderpreis vergeben werden. Teilnahmeberechtigt sind Personen und Institutionen, die Geschichte an Interessierte vermitteln und dabei Kinder und Jugendliche einbinden.
2. Schüler bzw. schulische Arbeitsgruppen in Oberschulen und Gymnasien sowie Studierende, die sich mit geschichtlichen Themen beschäftigen, können die **Nachwuchsehrung „Historiker von morgen“** für Projekte bzw. Fach- oder Abschlussarbeiten erhalten. Dabei sind analoge Formate ebenso auszeichnungsberechtigt wie digitale, bspw. Videos oder Podcasts. Eine Besonderheit gibt es 2023: Sparkassen sind historisch eng mit Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. In der Stadt Freiberg entstand die Sparkasse 1823 auf Initiative eines Bürgervereins. Schulische oder studentische Projekte rund um die 200-jährige Wirtschafts- und Finanzgeschichte in den Regionen rund um Freiberg und Mittweida können gesondert prämiert werden.

Bewerbungsfrist: 30. April 2023

So geht's: **Bewerbungsbogen** „Andreas-Möller-Geschichtspreis 2023“ ausfüllen und mit den erforderlichen Anlagen **bis 30. April 2023** an die Sparkassen-Stiftung schicken – einfach per E-Mail.

Alle Unterlagen und Informationen zur Ausschreibung gibt's online:
www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Indra Frey

Vorstandsvorsitzende der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur

Pressesprecherin Sparkasse Mittelsachsen

Telefon: 03731 25-1026, E-Mail: indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de



Andreas-Möller-Geschichtspreis

Die jährliche Ehrung für regionalgeschichtliches Wirken wird seit 2002 verliehen und reflektiert auf einen verdienstvollen Freiburger Stadtchronisten. Der 1598 geborene Andreas Möller hinterließ eine Chronik, die einen Bogen über fünf ereignisreiche Jahrhunderte von 1156 bis 1650 spannt. Sein Buch gehört zu den bedeutendsten deutschen Städtechroniken dieser Zeit. Die Initiative von Sparkassen-Stiftung und Freiburger Altertumsverein e. V. avancierte inzwischen zu einem Vorzeigeprojekt mit überregionaler Anerkennung. Im Frühjahr 2006 erhielt sie die Auszeichnung „DAVID“ des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) für besonders innovative Stiftungsprojekte.

Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur

Die Stiftung engagiert sich für die Förderung von Kunst, Kulturleben und Denkmalpflege. Mit „Schule unter Tage“, „Lust auf Lesen“ und „Junge Musik“ bietet sie eigene Projekte an, bspw. für Schulklassen, Vereine und Gruppen. Die Vergabe des „Andreas-Möller-Geschichtspreises“ rundet die Fördertätigkeit der Stiftung ab. Seit ihrer Gründung hat sie gemeinnützige Projekte und Initiativen mit insgesamt über 800.000 Euro unterstützt.